

# ANTRAG

*Beschluss der BAG Frieden & Internationales auf der Tagung vom 22. September 2024*

*Antragsteller\*in: Jakob Georg Lindenthal*

*Tagesordnungspunkt: TOP 2 Antragsberatungen*

## **A3: Langfristige Ausrichtung und Strategie der Ukraine-Unterstützung absichern**

### **Antragstext**

1 Die letzten zwei Jahre des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine haben  
2 deutlich gezeigt, dass die russische Führung trotz fortwährend offener  
3 Gesprächskanäle weder an einer Deeskalation interessiert noch in möglichen  
4 Verhandlungen kompromissbereit ist. Damit lässt sie der Ukraine und ihren  
5 Verbündeten nur die Wahl, den Sieg der Ukraine bei ihrem legitimen  
6 Verteidigungskampf zum Ziel zu setzen. Ein anderer Ausgang des Krieges als eine  
7 militärische Niederlage Russlands wäre für die globale Friedensordnung  
8 verheerend und hätte unabsehbare Konsequenzen. Im Lichte der Bedeutung dieses  
9 Kriegs müssen die Entscheidungen der Bundesregierung und der internationalen  
10 Verbündeten bestehen und bewertet werden.

11 Die Ukraine muss sich auf die Unterstützung ihrer Verbündeten verlassen können.  
12 Die wirkungsvolle Selbstverteidigung der Ukraine, der Schutz ihres Territoriums  
13 und ihrer Bevölkerung ist im essenziellen strategischen Interesse Deutschlands.  
14 Deshalb müssen die Maßnahmen und Ressourcen zur Unterstützung der Ukraine  
15 abgesichert und verfügbar sein, solange die Situation es erfordert. Diese  
16 Durchhaltefähigkeit muss sichergestellt werden. Bundesregierung, Bundestag und  
17 die Parteien auf den unterschiedlichen föderalen Ebenen müssen dieses  
18 strategische Interesse gegenüber allen Teilen der Bevölkerung offen und  
19 verständlich kommunizieren.

20 Die Bundesregierung muss neben den fortgesetzten eigenen Unterstützungsmaßnahmen  
21 auch im Kreis der Verbündeten starke Anstrengungen unternehmen, damit diese im  
22 Rahmen ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit angemessen zur Unterstützung  
23 der Ukraine beitragen. "Rote Linien" der Unterstützung dürfen dabei nicht  
24 willkürlich und nach jeweiliger tagespolitischer Stimmungslage gezogen werden,  
25 sondern müssen sich am Völkerrecht orientieren. Im Verteidigungskampf der

26 Ukraine entscheidet sich, ob in der internationalen Politik der kommenden  
27 Jahrzehnte das Recht des Stärkeren entscheidet oder ob die Gebote des  
28 Völkerrechts und internationaler Verträge aufrechterhalten werden können.

## **Begründung**

Antrag aus einer Schreibgruppe der AG Bundeswehr in der Folge der Rücküberweisung des Antrags A2 aus der Sitzung Mai 2024 der BAG Frieden. Begründung erfolgt mündlich bzw. zur Frist der Änderungsanträge.